



Ab durchs Gelände mit der Swiss-Trac-Zugmaschine.

On- und Offroad leicht gemacht

## Das Schweizer Zugpferd

**Seit eh und je kommen aus der Schweiz Qualitätsprodukte, die sich durch Präzision, Solidität und Sicherheit auszeichnen. Der Swiss-Trac ist ein gutes Beispiel.**

Schon äußerlich macht dieses Rollstuhl-Zuggerät einen guten und soliden Eindruck. Öffnet man die obere Abdeckung, sieht man aufgeräumte und übersichtliche Technik. Swiss-Trac-Fahrer und -Vertriebspartner Mike Scholz, Mopedunfall-bedingt seit 1978 im Rollstuhl aktiv: »Ich bin als Benutzer mit diesem Zuggerät hochzufrieden, die Technik ist wirklich ausgereift und deshalb habe ich auch als Vertriebspartner keine Reklamationsprobleme damit.« Besonders hebt Scholz das solide und aus Aluminiumguss bestehende Chassis hervor und lobt auch die wasserdichte Kapselung der Karosserie durch ein spezielles Gummi-Dichtleisten-System.

Scholz demonstriert das leichte Ausladen aus seinem Mercedes Vito – »der rostet so stark, dass ich ihn bald austauschen muss« – mit den zum Lieferumfang gehörenden Alu-Schienen. Das Ankoppeln an seinen Otto Bock Avantgarde geht blitzschnell und schon beginnt die Fahrt. Die Bedienung ist so, dass Scholz damit trotz dicker Handschuhe und trotz seiner unfallbedingt stark geschädigten linken Hand absolut keine Probleme hat. Auf ebener Asphaltstraße erreicht er mit der stufenlosen Beschleunigung bei etwa 6 km/h schnelles Fußgängertempo, auch im schwierigen Gelände zieht der Swiss-Trac sicher seine Bahn: »Damit komme ich auch in Matsch und Schnee gut zurecht.«

»Der Hersteller gibt bei einem Personengewicht von 100 kg eine Steigleistung von 20% an, eine Reichweite mit einer Batterie-Ladung von etwa

30 km und eine Ladezeit für die beiden wartungsfreien Batterien von etwa acht Stunden. Die sichere Elektronik ist TÜV-geprüft und entspricht den geltenden Sicherheitsstandards. Im Übrigen ist der Swiss-Trac zurzeit das einzige 4-rädrige Zuggerät, welches eine gültige deutsche Hilfsmittelnummer hat.

Mit einem Wendekreis von etwa drei Metern ist der Swiss-Trac sehr wendig, und wenn es enger wird, hilft der Rückwärtsgang beim schnellen Rangieren. Steiles Gelände mit schlechtem Untergrund kann im Rückwärtsgang noch besser überwunden werden, da eine bessere Traktion bei Schiebefunktion gegeben ist. »Für ausgesprochen wichtig halte ich auch die Begrenzung des Lenk-Einschlages«, so Scholz, der damit die Sicherheit vor dem gefährlichen Übersteuern betont. Und er unterstreicht, dass der Swiss-Trac auch für Tetras bis C5 gut geeignet ist.

Als Alternative zu dem seit 1995 gebauten SWT-1 gibt es jetzt auch die Kids-Ausführung SWT-2. Diese hat ein geringeres Gewicht und wird vom Hersteller ATEC aus dem schweizerischen Küssnacht für Kinder ab etwa sieben Jahren empfohlen. Scholz: »Auch für hohe Tetras kann der SWT-2 wegen des geringeren Gewichtes eine gute Alternative sein.«

Alles in allem bestätigt der Swiss-Trac eindrucksvoll den guten Ruf von Produkten aus der Schweiz. ■

**Text und Fotos:** Hermann Sonderhüsken

Weitere Infos

[www.swisstrac.ch](http://www.swisstrac.ch)



1–2: Begeistert von den Möglichkeiten des Swiss-Trac: Mike Scholz aus Bad Wildungen-Wega fährt das Zuggerät auf den mitgelieferten Aluschienen aus seinem Mercedes-Vito ...  
 3–4: ... spannt ihn schnell vor seinen Otto Bock Avantgarde ...  
 5–7: ... und fährt damit leicht und mit komfortabler Bedienbarkeit sowohl auf der Straße, als auch im schwierigen Gelände: »Auch in Schnee und Matsch zieht das Teil sicher und zuverlässig.«  
 8–10: Der Swiss-Trac ist sehr solide verarbeitet, hat eine TÜV-geprüfte Elektronik. Das Alu-Chassis ist in einem Stück gegossen und durch eine Gummidichtung wassergeschützt.  
 11: Der Lenkeinschlag wird durch einen Anschlag gestoppt, womit das gefährliche Übersteuern ausgeschlossen wird.

### Technische Daten des SwissTrac SWT-1

Hilfsmittel-Nummer	18.99.04.0020
Sicherheit	TÜV-geprüft nach EN12184/1999
Motor	24 Volt/400 Watt
Antrieb	stufenlos vor- und rückwärts
Batterien	40 AH, wartungsfrei
Ladegerät	24 Volt, externes Gerät
Ladezeit	acht Stunden
Bremsen	mechanische Parkbremse, Motorbremse
Länge/Breite/Höhe	75/51/53 cm (L × B × H)
Gewicht	ab 65 Kilo (mit Extras mehr)
Wendekreis	rollstuhlabhängig, circa 3 Meter, Lenkbegrenzung gegen Übersteuern
Karosserie	Kunststoff, Spritzwasser-gedichtet
Chassis	Aluguss, in einem Teil gegossen
Geschwindigkeit	bis 6 km/h
Steigfähigkeit	20 Prozent bei 100 Kilo Personengewicht
Reichweite	gut 30 Kilometer bei flacher Strecke
Verladesystem	Aluschienen
Preis	Grundversion etwa Euro 6 500
Es bestehen Möglichkeiten der individuellen Anpassung.	